

BÜRGER-
GENOSSENSCHAFT



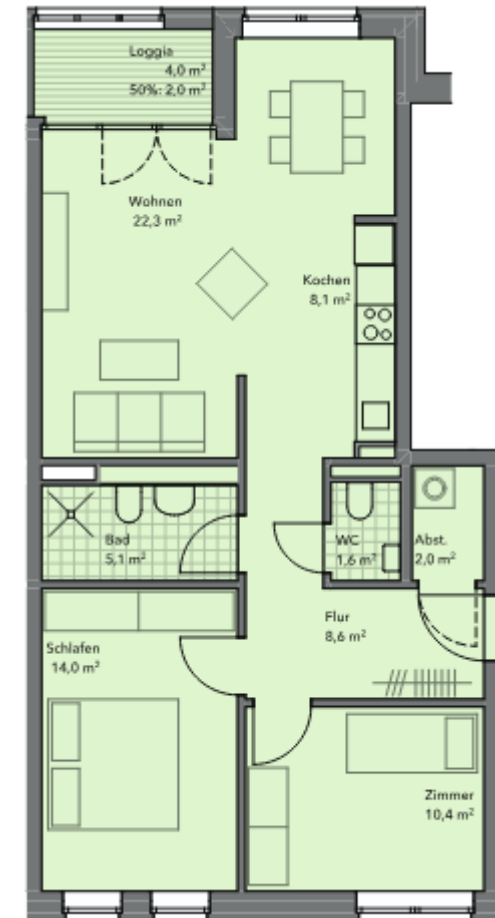
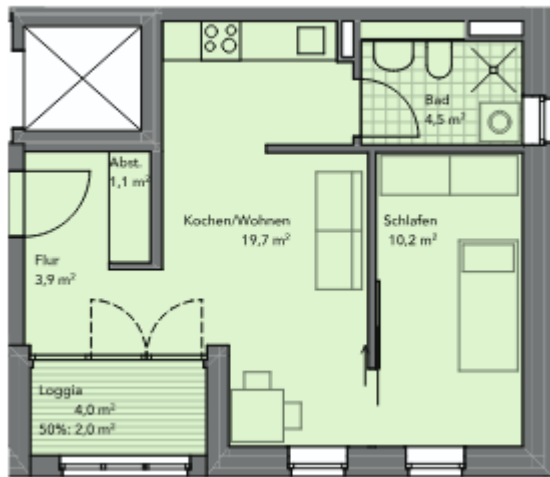
RENSBURG

Auswertung der Umfrage

Unsere Fragen an Euch!



Welche Wohnungsgröße?



Wohnungsgröße 40 qm = 4 von 8 Personen

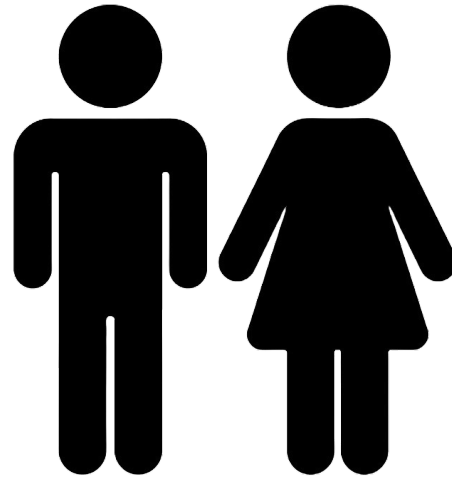
Wohnungsgröße 60 qm = 4 von 8 Personen

Wohnungsgröße 75 qm = 3 von 8 Personen

Wieviel Personen ziehen ein?



alleine 1 Person = 7 von 8 Personen



zu zweit = 3 von 8 Personen



mit Kindern = 0
wie viele = keine Aussage

Umgebung



ÖPNV Bahn und Bus 7 von 8 Personen

Spielplatz = keine Person



Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe
mit/ohne Auto = 4 von 8 Personen



Wanderwege =
4 von 8 Personen

Wohnungswünsche



Erdgeschoss = 6 von 8 Personen
bis Etage 1 = 1 von 8 Personen
bis Etage 2 = 2 von 8 Personen
bis Etage 3 und höher = 3 von 8 Personen
Rollstuhlgerecht = 1 von 8 Personen
Barrierefrei/-freundlich = 7 von 8 Personen

Gebäude und Ausstattung 1/2



Stein auf Stein = 3 von 8

nachwachsende Rohstoffe = 7 von 8

Keller = 5 von 8 Personen

Dusche = 7 von 8 Personen

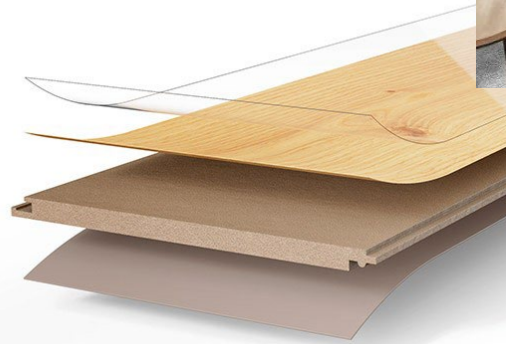
Badewanne = 1 von 8 Personen

Fahrstuhl = 6 von 8 Personen

Terrasse/Balkon = 8 Personen



Gebäude und Ausstattung 2/2



Garage/Carport = 4 von 8 Personen

Stellplatz = 6 von 8 Personen

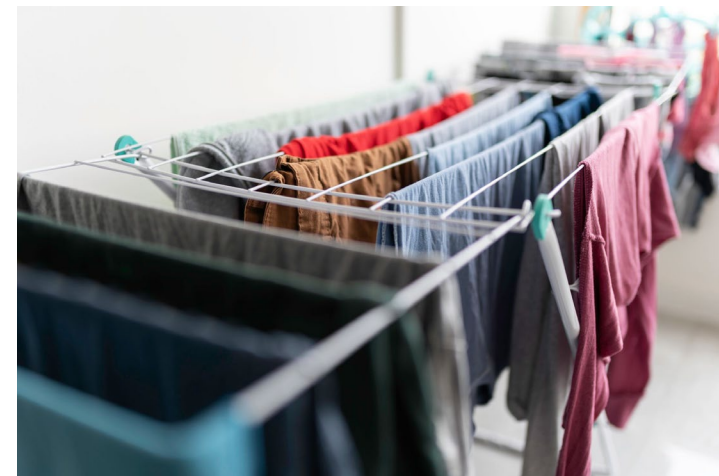
Einbauküche = 5 von 8 Personen

Parkett/Laminat = 6 von 8 Personen

Teppichboden = 4 von 8 Personen



Sonstiges



überdachter Abstellraum Fahrräder = 5 von 8 Personen
Gemeinschaftsraum Wama/Trocknen = 5 von 8 Personen



Bemerkung:



Bevorzugt offener Wohn-/ Essbereich 1 von 8 Personen



Vorzüge der Bauweisen: Holzhochbau

Vorteile
Die Belastung für den Untergrund fällt aufgrund des leichten Gewichts geringer aus.
Flexibilität beim Baustil.
Viele staatliche Förderungen bei energieeffizienten Bauten.
Nachhaltigkeit: Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, der CO ₂ speichert und eine gute Ökobilanz aufweist.
Wohnklima: Es wirkt feuchtigkeitsregulierend und sorgt für ein angenehmes, wohngesundes Raumklima.
Energieeffizienz: Holzhäuser haben hervorragende Dämmeigenschaften, was Heizkosten spart und das Haus im Sommer kühl hält.
Kurze Bauzeit: Fertighäuser aus Holz können durch die Vorfertigung schnell errichtet werden.

Nachteile
In einigen Regionen sind Holzhäuser aufgrund der Brandschutzvorschriften verboten.
Pflegebedarf: Holzhäuser können regelmäßige Pflege erfordern, um ihre Langlebigkeit zu gewährleisten.
Anfälligkeit bei Wasser: Bei Wasserschäden können sie stärker betroffen sein als Steinhäuser.
Geringere Wärmespeicherung: Im Gegensatz zu Stein speichern sie weniger Wärme, was dazu führt, dass sie bei Nachtlüftung schneller auskühlen.



Vorzüge der Bauweisen: Stein

Vorteile Steinhaus

Stabilität und Langlebigkeit:

Steinhäuser sind massiver, stabiler und haben oft eine höhere Lebenserwartung sowie eine bessere Wertbeständigkeit.

Widerstandsfähigkeit:

Sie sind robuster gegen extreme Wetterbedingungen, wie etwa Hochwasser, und bieten besseren Brandschutz.

Schallschutz:

Massivhäuser bieten in der Regel einen besseren Lärmschutz als Holzhäuser.

Wärmespeicherung:

Massive Steinwände speichern Wärme und geben sie langsam ab, was in heißen Sommern die Räume länger kühl halten kann.

Nachteile Steinhaus

Umweltbelastung: Die Herstellung von Steinmaterialien ist energieintensiv und hat eine schlechtere CO₂-Bilanz als Holz.

Längere Bauzeit: Im Vergleich zur Holz-Fertigbauweise ist die Bauzeit oft länger.

Fazit:

Die Wahl hängt von Ihren persönlichen Prioritäten ab. Legen Sie Wert auf Nachhaltigkeit und ein behagliches Wohnklima, könnte ein Holzhaus passend sein. Bevorzugen Sie Stabilität, Langlebigkeit und einen geringeren Pflegeaufwand, ist ein Steinhaus die bessere Wahl.



Was steht zur Verfügung?

Ihr als Genossen entscheidet!



Gebäude: Neuwerk West - Neubau



Gebäude: Kaiserstr. 21 bis 23

Wohngebäude der ehem. Ökonomieräte
Denkmalschutz



Lazarett/Militärkrankenhaus
Denkmalschutz



Herrenstr. 20

Ehemaliges Dienstwohngebäude des Traindepots (Trainkaserne), in den 1870er Jahren vermutlich von Garnisonbauinspektor C. Edens errichtet.

Dreigeschossiger, unterkellierter gelber Backsteinbau unter flach geneigtem Walmdach mit durchfenstertem Drempeel. Einfassung der Fassaden des blockförmigen Gebäudes durch geschossübergreifende Eckpilaster. Das Erdgeschoss von breitem Gurtgesims mit Fries und Deutschem Band abgeschlossen. Eingangstür mittig an der Straßenseite mit hohem Oberlicht und Kandelaberschnitzwerk. Rückwärtiger Zugang risalitartig hervorgehoben. Ähnlich dem von Edens 1875-1878 erbauten Ökonomiegebäude an der Kaiserstraße (Nr.21)



In guter Gesellschaft



James-Krüss-Grundschule, Berlin



Denkmalgeschütztes Gebäude
mit Aufstockung, Hamburg



Altes Postamt, Berlin

